



EINLADUNG ZU DEN ERÖFFNUNGEN

NIKO ABRAMIDIS & NE SUSI GELB RESULTS, EASY

AUSSTELLUNG 16

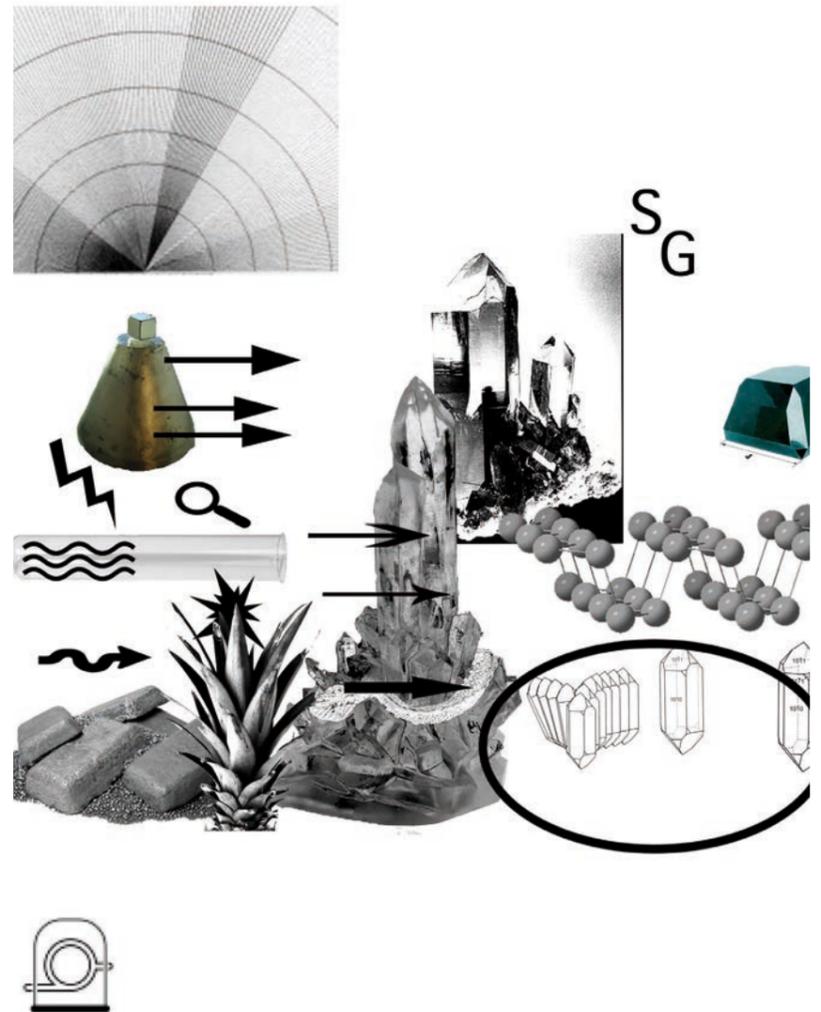
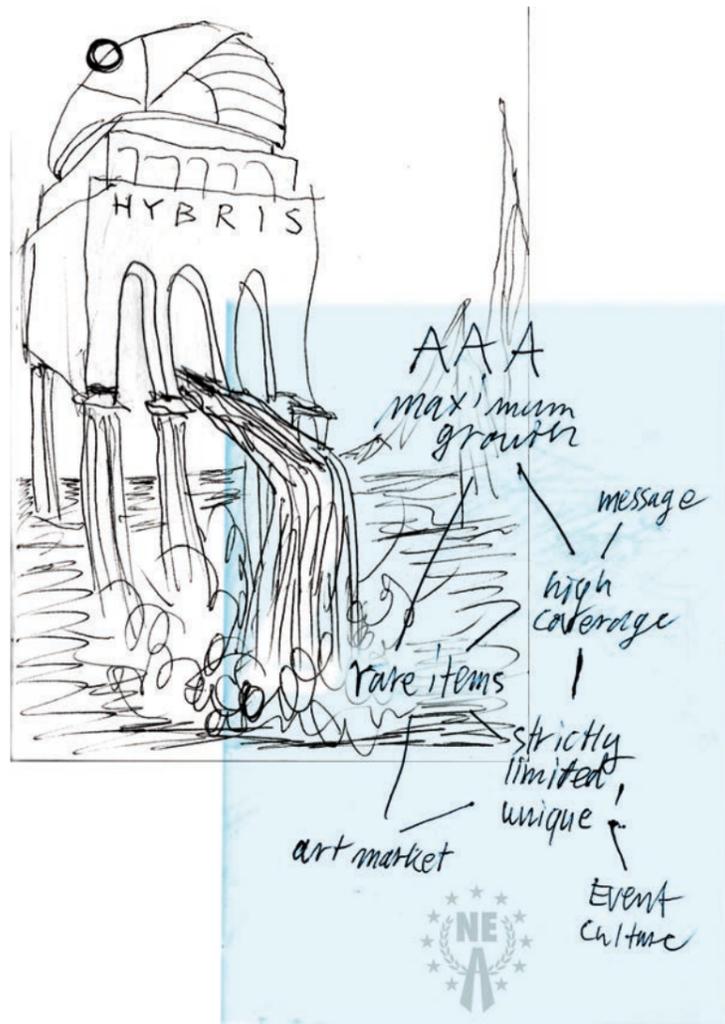
OPENING NA&NE: **09.05.2014**, 19:00 UHR
OPENING SUSI GELB: **30.05.2014**, 19:00 UHR

AUSSTELLUNG BIS 12.06.2014

MO-SA 12-18 UHR, TROGERSTR. 19, MÜNCHEN



HEADEGG PRÄSENTIERT NIKO ABRAMIDIS & NE / SUSI GELB



Nächste Episode: RESULTS, EASY präsentiert ein dynamisches Ausstellungskonzept, das die Schau von Niko Abramidis & NE fließend übergehen lässt in Susi Gelbs Soloshow. Niko Abramidis & NE richtet in den Räumen des Headegg sein Büro ein. Das hyperaktive und raumfüllende Flagship Office von NA&NE wird sich über die Ausstellungsdauer hinweg stetig verändern bis es zum Schluss vollständig in Susi Gelbs komplexes Alchemielaboratorium resultiert. Aus Business wird Alchemy. Die gezeigten Objekte werden schrittweise ausgewechselt aber auch weiterentwickelt oder umfunktioniert und erhalten ihre jeweils spezifische Bedeutung durch den veränderten Kontext. Das weitreichende Ausstellungskonzept bezieht unterschiedliche Events mit ein – u.a. zwei Openings und eine Finissage mit Buchpräsentation.

Innerhalb von NA&NEs Bürotätigkeit geht es um innovative Investitionskonzepte, also um zeitgenössische künstlerische Strategien. Das beinhaltet Kunstaktien, Zeichnungen und weitere Produkte, basierend auf pressure, appointments, agenda. Der Künstler ist dabei Berater, Produzent und Archivar in einem.

Diese produzierte Business-Situation geht fließend über in eine Laborsituation, die Einblick in den komplexen Kosmos von Susi Gelb gibt: Prozesse, Materialien, Zeitregime und Systeme werden hier bis zum Exzess strapaziert und befinden sich in einer stetigen Zirkulation. Die entstehende atmosphärische Raumlanschaft setzt sich aus verschiedenen Gießharz- und Metallgüssen, Laborutensilien, Geräten, Zeichnungen und Loop-Videoprojektionen zusammen. Alles ist dabei in einem ständigen Wandel und ändert sich von Tag zu Tag.

Die Ausstellung bekommt ihren speziellen Charakter durch die ortsbezogene Arbeitsweise der beiden Künstler, die die meiste Zeit vor Ort anwesend sein werden. Auf diese Weise werden sie selbst zu Akteuren innerhalb ihrer Rauminstallationen.

Text von Madeleine Freund